



Die Natur steht im Mittelpunkt ihrer Kunst.

Fotos: privat

# Kunst aus Freisenbruch

Künstlerin Maria Wuch stellt auf Zollverein „... ganz meine Natur...“ aus

**Die Ausstellung „... ganz meine Natur...“, die im Rahmen der ARKA Jubiläumsaktion (40 Jahre ARKA Kulturwerkstatt – 400+ Tage Kunst) präsentiert wird, zeigt Malerei, Fotografie, Fotografik und Objekte von Maria Wuch aus Freisenbruch. Vom 1. Oktober bis zum 10. Dezember können ihre Werke auf dem Weltkulturerbe Zollverein besucht werden.**

Maria Wuch wurde 1955 in Essen geboren und arbeitet in ihrem Atelier „amtshaus“ an der Bochumer Landstraße 175 in Freisenbruch. Sie studierte zunächst Kunstgeschichte (ohne Abschluss) und wurde dann Lehrerin. Seit 1998 ist sie freischaffend tätig, Mitglied und Dozentin der ARKA Kulturwerkstatt auf dem Welterbe Zollverein.



Maria Wuch in ihrem Element.

Seit 2006 ist sie außerdem Mitglied der Ateliergemeinschaft „atelier 61a“ und seit 2013 Mitglied im Ruhrländischen Künstlerbund (RKB). 2014 eröffnete sie ihr eigenes Atelier „amtshaus“ in Freisenbruch.

Bei ihrer Arbeit geht es immer um den Versuch, Natur bzw. Naturphänomene zu erfassen und zu interpretieren. Energiegeladen und langsam-verhalten zugleich wechseln sich in der Malerei schnelle

und großzügige Malgesten ab mit erwünschten Störungen und Widerständen durch die aufgetragenen Materialien. Diese wiederum provozieren Zufallsprozesse, so dass das entstehende Bild als ein lebendiges und ebenbürtiges Gegenüber erscheint, mit beinahe menschlichen Reaktionen. Das „Geschehenlassen“ oder „Aushalten“ zufälliger Prozesse spielt eine wesentliche Rolle.

Beeinflusst durch die Eigengesetzlichkeit der

verwandten Mittel – Farbmaterie, Farbenergie, Farbfigur, Farbrhythmus, Materialeigenschaft der Fremdmaterialien fließen eigene Wertvorstellungen, geprägt vom Austausch mit der realen Natur als Außenwelt, in den Gestaltungsprozess ein. Auffallend ist auch das wiederkehrende Moment der Schichtung, also das Wechselspiel von Entdecken und Verschleiern, von Entstehung und Auflösung. Dieses Prinzip findet ebenfalls eine Entsprechung in den digital erstellten fotografischen Arbeiten und den Objekten.

Ihre Ausstellung „... ganz meine Natur...“ ist vom 1. Oktober bis 10. Dezember auf dem Welterbe Zollverein, Schacht XII, Halle 12 in der ARKA Kulturwerkstatt, Gelsenkirchener Straße 181, zu sehen. Am Sonntag, 1. Oktober, um 11.30 Uhr wird die offizielle Eröffnung gefeiert.

Ausstellungszeiten: Do., Sa. und So. von 14 bis 16 Uhr, Fr. von 11 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung.

Der Eintritt ist frei!